

5. Fünf und zwanzig Jahr alt war Sojachim, da er König ward, und regierete eilf Jahr zu Jerusalem, und that, das dem Herrn, seinem Gott, übel gefiel.

6. Und NebucadNezar, der König zu Babel, zog wider ihn herauf, und band ihn mit Ketten, daß er ihn gen Babel führete.

7. Auch brachte NebucadNezar³ etliche Gefäße des Hauses des Herrn gen Babel, und that sie in seinen Tempel zu Babel.

8. Was aber mehr von Sojachim zu sagen ist, und seine Greuel, die er that, und die an ihm funden wurden, siehe, die sind geschrieben im Buch der Könige Israels und Juda. Und sein Sohn⁴ Sojachin ward König an seine Statt.

9. Acht Jahr alt war Sojachin, da er König ward, und regierete drei Monden und zehn Tage zu Jerusalem, und that, das dem Herrn übel gefiel.

10. Da aber das Jahr⁵ umkam, sandte hin Nebucad Nezar, und ließ ihn gen Babel holen mit den köstlichen Gefäßen im Hause des Herrn, und machte⁶ Zidekia, seinen Bruder, zum Könige über Juda und Jerusalem.

11. Ein und zwanzig Jahr alt war Zidekia, da er König ward, und regierete eilf Jahr zu Jerusalem,

12. Und that, das dem Herrn, seinem Gott, übel gefiel, und demüthigte sich nicht vor dem Propheten Jeremia, der da redete aus dem Munde des Herrn.

13. Darzu ward er abtrünnig von Nebucad Nezar, dem Könige zu Babel, der einen Eid bei Gott von ihm genommen hatte, und ward halsstarrig und verstockte sein Herz, daß er sich nicht bekehrte zu dem Herrn, dem Gott Israels.

14. Auch alle Obersten unter den Priestern, samt dem Volk, machten des Sündigens viel⁷ nach allerlei Greuel der Heiden, und verunreinigten das Haus des Herrn, das er geheiligt hatte zu Jerusalem.

15. Und der Herr, ihrer Väter Gott, sandte zu ihnen durch seine⁸ Boten frühe. Denn er schonete seines Volks, und seiner Wohnung.

16. Aber sie spotteten der Boten Gottes, und verachteten seine Worte, und äffeten seine Propheten, bis der Grimm des Herrn über sein Volk wuchs, daß kein Heilenmehr da war.

17. Denn er führete über sie den König der Chaldäer, und ließ erwürgen ihre junge Mannschaft mit dem Schwerdt im Hause ihres Heiligthums, und verschonete weder der Jünglinge noch Jungfrauen, weder der Alten noch der Großväter; alle gab er sie in seine Hand.

18. Und⁹ alle Gefäße im Hause Gottes, groß und klein, die Schätze im Hause des Herrn, und die Schätze des Königes und seiner Fürsten, alles ließ er gen Babel führen.

19. Und sie verbrannten das Haus Gottes,¹⁰ und brachen ab die Mauern zu Jerusalem, und alle ihre Palläste brannten sie mit Feuer aus, daß alle ihre köstlichen Geräthe verderbet wurden.

20. Und führete weg gen Babel, wer vom Schwerdt überleben war; und wurden seine und seiner Söhne Knechte, bis das Königreich der Perfer regierete;

21. Daß erfüllet würde das Wort des Herrn durch¹¹ den Mund Jeremia, bis das Land an seinen Sabbathen gnug hätte. Denn die ganze Zeit über der Verstorung war Sabbath, bis daß siebenzig Jahr voll waren.

22. Aber im ersten Jahr Kores, des Königes in Persien, daß erfüllet würde das Wort des Herrn, durch¹² den Mund Jeremia geredt, erweckte der Herr den Geist¹³ Kores, des Königes in Persien, daß er ließ ausschreien durch sein ganzes¹⁴ Königreich, auch durch Schrift, und sagen:

23. So spricht Kores, der König in Persien: Der Herr, der Gott vom Himmel, hat mir alle Königreiche in Landen gegeben, und hat mir befohlen, ihm ein Haus zu bauen zu Jerusalem in Juda. Wer nun unter euch eines Volks ist, mit dem sey der Herr, sein Gott, und ziehe hinauf.

2) Esr. 1, 7.
3) Esr. 1, 7.
4) 2 Kön. 24, 18.
5) 2 Kön. 24, 10, 12.
6) Jer. 52, 1.
7) 5 Moß. 18, 9.
8) Esr. 20, 10.
9) Esr. 1, 11.

9) 2 Kön. 25, 13, f.
10) Esr. 3, 5.
11) Jer. 25, 11, K.
12) Esr. 1, 1.
13) Jer. 50, 25.
14) Esr. 1, 2, 3.

Das Buch Esra.

Cap. 1.

1. Im ersten¹ Jahr Kores, des Königes in Persien, daß erfüllet würde das Wort des Herrn durch den Mund² Jeremia geredt, erweckte der Herr den Geist Kores, des Königes in Persien, daß er ließ ausschreien durch sein ganzes Königreich, auch durch Schrift, und sagen:

2. So spricht Kores, der König in Persien: Der Herr, der Gott vom Himmel, hat mir alle Königreiche im Lande gegeben, und er hat mir

1) c. 5, 13.
2) Esr. 36, 22.
3) Jer. 25, 11.

befohlen, ihm ein Haus zu bauen zu Jerusalem in Juda.

3. Wer nun unter euch seines Volks ist, mit dem sey sein Gott, und er ziehe hinauf gen Jerusalem in Juda, und baue das Haus des Herrn, des Gottes Israels. Er ist der Gott, der zu Jerusalem ist.

4. Und wer noch übrig ist allen Orten, da er ein Fremdling ist, dem helfen die Leute seines Orts mit Silber und Gold, Gut und Vieh, aus freiem Willen, zum Hause Gottes zu Jerusalem.

5. Da machten sich auf die obersten Väter aus Juda und Benjamin, und die Priester und Leviten, alle, deren Geist Gott erweckte, hinauf zu ziehen und zu bauen das Haus des Herrn zu Jerusalem.

6. Und alle, die um sie her waren, stärkten ihre Hände mit silbernem und güldenem Geräthe, mit Gut und Vieh und Kleinod, ohne was sie freiwillig gaben.

7. Und der König Kores that heraus die Gefäße des Hauses des Herrn, die Nebucadnezar aus Jerusalem genommen und in seines Gottes Haus gethan hatte.

8. Aber Kores, der König in Persien, that sie heraus durch Mithredath, den Schatzmeister, und zählte sie dar³ Sesbazar, dem Fürsten Iudäa.

9. Und dieß ist ihre Zahl: Dreißig güldene Becken, und tausend silberne Becken, neun und zwanzig Messer,

10. Dreißig güldene Becher, und der andern silbernen Becher vier hundert und zehn, und andere Gefäße tausend.

11. Daß aller Gefäße, beide gülden und silbern, waren fünf tausend und vier hundert. Alle brachte sie Sesbazar herauf mit denen, die aus dem Gefängniß von Babel herauf zogen gen Jerusalem.

Cap. 2.

1) Nehem. 7, 6.
1. Dieß¹ sind die Kinder aus den Landen, die herauf zogen aus dem Gefängniß, die Nebucadnezar, der König zu Babel, hatte gen Babel geführt, und wieder gen Jerusalem und in Juda kamen, ein jeglicher in seine Stadt.

2. Und kamen mit Serubabel, Jesua, Nehemia, Seraja, Neelja, Mardochai, Bilsan, Mispar, Bigevai, Nehum und Baena. Dieß ist nun die Zahl der Männer des Volks Israel:

3. Der Kinder Pareos, zwei tausend hundert und zwei und siebenzig.

4. Der Kinder Sephatja, drei hundert und zwei und siebenzig.

5. Der Kinder Urah, sieben hundert und fünf und siebenzig.

2) Nehem. 7, 11.
6. Der² Kinder Pahath Moabs, unter den Kindern Jesua, Joab, zwei tausend acht hundert und zwölf.

7. Der Kinder Elams, tausend zwei hundert und vier und fünfzig.

8. Der Kinder Sathu, neun hundert und fünf und vierzig.

9. Der Kinder Sacai, sieben hundert und sechzig.

10. Der Kinder Bani, sechs hundert und zwei und vierzig.

11. Der Kinder Bebai, sechs hundert und drei und zwanzig.

12. Der Kinder Usgabs, tausend zwei hundert und zwei und zwanzig.

13. Der Kinder Adonikams, sechs hundert und sechs und sechzig.

14. Der Kinder Bigevai, zwei tausend und sechs und fünfzig.

15. Der Kinder Adins, vier hundert und vier und fünfzig.

16. Der Kinder Uters von Hiskia, acht und neunzig.

17. Der Kinder Bezai, drei hundert und drei und zwanzig.

18. Der Kinder Zorah, hundert und zwölf.

19. Der Kinder Hasums, zwei hundert und drei und zwanzig.

20. Der Kinder Gibbars, fünf und neunzig.

21. Der Kinder Bethlehems, hundert und drei und zwanzig.

22. Der Männer Netopha, sechs und fünfzig.

23. Der Männer von³ Anathoth, hundert und acht und zwanzig.

24. Der Kinder Asmaveths, zwei und vierzig.

25. Der Kinder von Kiriath Arim, Caphira und Beeroth, sieben hundert und drei und vierzig.

26. Der Kinder von Rama und Gaba, sechs hundert und ein und zwanzig.

27. Der Männer von Michmas, hundert und zwei und zwanzig.

28. Der Männer von Beth El und Ai, zwei hundert und drei und zwanzig.

29. Der Kinder Nebo, zwei und fünfzig.

30. Der Männer von Magbis, hundert und sechs und fünfzig.

31. Der Kinder des andern Elams, tausend zwei hundert und vier und fünfzig.

32. Der Kinder Harims, drei hundert und zwanzig.

33. Der Kinder Lods, Hadids und Dno, sieben hundert und fünf und zwanzig.

34. Der Kinder Jereho, drei hundert und fünf und vierzig.

35. Der Kinder Senaa, drei tausend sechs hundert und dreißig.

3) Ser. 1. 1.

36. Der Priester: Der Kinder Zebaja, vom Hause Jesua, neunhundert und drei und siebenzig.

37. Der Kinder Zimmers, tausend und zwei und fünfzig.

38. Der Kinder Pashurs, tausend zwei hundert und sieben und vierzig.

39. Der Kinder Harims, tausend und siebenzehnhundert.

40. Der Leviten: Der Kinder Jesua und Kadmiels, von den Kindern Hadavja, vier und siebenzig.

41. Der Sänger: Der Kinder Assaphs, hundert acht und zwanzig.

42. Der Kinder der Thorhüter: Die Kinder Sallums, die Kinder Aters, die Kinder Thalmoms, die Kinder Akubs, die Kinder Hathita, und die Kinder Sobai, allesamt hundert und neun und dreißig.

4) 1 Chron.
10, 2.

43. Der 4) Nethinim: Die Kinder Ziba, die Kinder Hasupha, die Kinder Tabaoths,

44. Die Kinder Keros, die Kinder Sieha, die Kinder Padons,

45. Die Kinder Lebana, die Kinder Hagaba, die Kinder Akubs,

46. Die Kinder Hagabs, die Kinder Samlai, die Kinder Hanans,

47. Die Kinder Giddels, die Kinder Sahars, die Kinder Reaja,

48. Die Kinder Rejins, die Kinder Nekoda, die Kinder Gasams,

49. Die Kinder Usa, die Kinder Passeah, die Kinder Bessai.

50. Die Kinder Asna, die Kinder Meunims, die Kinder Nephusims,

51. Die Kinder Babuks, die Kinder Hakupha, die Kinder Harhurs,

52. Die Kinder Bazeluths, die Kinder Mehida, die Kinder Harfa,

53. Die Kinder Barkoms, die Kinder Sissera, die Kinder Thamah,

54. Die Kinder Reziah, die Kinder Hatipha.

5) 1 Kön.
9, 21.

55. Die Kinder der 5) Knechte Salomons: Die Kinder Sotai, die Kinder Sophereths, die Kinder Pruda.

56. Die Kinder Jacla, die Kinder Darkons, die Kinder Giddels,

57. Die Kinder Sephatja, die Kinder Hatils, die Kinder Pochereths von Zebaim, die Kinder Ami.

58. Aller Nethinim und Kinder der Knechte Salomons waren zusammen drei hundert und zwei und neunzig.

6) Nehem.
7, 61.

59. Und 6) diese zogen auch mit herauf: Mithel, Melah, Thel, Harfa, Cherub, Addon und Zim�er; aber sie konnten nicht anzeigen ihrer Väter Haus, noch ihren Samen, ob sie aus Israhel wären.

60. Die Kinder Delaja, die Kinder Tobia, die

Kinder Nekoda, sechs hundert und zwei und fünfzig.

61. Und von den 7) Kindern der Priester: Die Kinder Habaja, die Kinder Hafoz, die Kinder 8) Barfillai, der aus den Töchtern Barfillai, des Sileaditers, ein Weib nahm und ward unter derselben Namen genennet.

7) Nehem.
7, 63.
8) 2 Sam.
19, 31.

62. Dieselben suchten ihre Geburtsregister, und funden keine; darum wurden sie vom Priesterthum los.

63. Und 9) Hathirsatha sprach zu ihnen: Sie sollten nicht essen vom Allerheiligsten, bis ein Priester stünde mit 10) dem Licht und Recht.

9) Nehem.
8, 9.

64. Der ganzen Gemeine, 11) wie Ein Mann, war zwei und vierzig tausend drei hundert und sechzig.

10) 2 Mos.
28, 30.
11) 1 c. 3, 1.

65. Ausgenommen ihre Knechte und Mägde, der waren sieben tausend drei hundert und sieben und dreißig; und hatten zwei hundert Sänger und Sängerinnen,

66. Siebenhundert und sechs und dreißig Rosse, zwei hundert und fünf und vierzig Mauler,

67. Vier hundert und fünf und dreißig Sammele, und sechs tausend sieben hundert und zwanzig Esel.

68. Und etliche der obersten Väter, da sie kamen zum Hause des Herrn zu Jerusalem, wurdend sie freiwillig zum Hause Gottes, daß man's setzte auf seine Stätte;

69. Und gaben nach ihrem Vermögen zum Schatz an's Werk ein und sechzig tausend Gülden, und fünf tausend Pfund Silbers, und hundert Priesterrocke.

70. Also setzten sich die Priester und die Leviten, und etliche des Volks, und die Sänger, und die Thorhüter, und die Nethinim in ihre Städte, und alles Israhel in seine Städte.

Cap. 3.

1. Und da man erlanget hatte den siebenten Monden, und die Kinder Israhel nun in ihren Städten waren, kam das Volk zusammen, 1) wie Ein Mann, gen Jerusalem.

1) 1 c. 2, 64.

2. Und es machte sich auf Jesua, der Sohn Jozadaks, und seine Brüder, die Priester, und 2) Serubabel, der Sohn Sealthiels, und seine Brüder, und baueten den Altar des Gottes Israels, Brandopfer drauf zu opfern, wie 3) es geschrieben stehet im Gesetz Mose des Mannes Gottes;

2) Matth.
1, 12.

3) 3 Mos.
6, 9.

3. Und richteten zu den Altar auf sein Gestühle (denn es war ein Schrecken unter ihnen von den Völkern in Ländern,) und opferten dem Herrn Brandopfer drauf des Morgens und des Abends;

4. Und hielten 4) der Laubhütten Fest, wie geschrieben stehet: und thaten Brandopfer alle Tage nach der Zahl, wie sich's gebühret, einen jeglichen Tag sein Opfer;

4) 3 Mos.
23, 34, f.

5. Darnach auch die täglichen Brandopfer, und der Neumonden, und aller Festtage des Herrn, die geheiligt waren, und allerlei freiwillige Opfer, die sie dem Herrn freiwillig thaten.

6. Am ersten Tage des siebenten Monden sungen sie an dem Herrn Brandopfer zu thun. Aber der Grund des Tempels des Herrn war noch nicht gelegt.

7. Sie gaben aber Geld den Steinmehren und Zimmerleuten, und Speise und Trank und Oehl denen zu Sidon und Tyrus, daß sie Cedernholz vom Libanon auf's Meer gen⁵ Taphobrachten, nach dem Befehl Kores, des Königes in Persien, an sie.

8. Im andern Jahr ihrer Zukunft zum Hause Gottes gen Jerusalem, des andern Monden, sungen an Serubabel, der Sohn Sealthiels, und Jesua, der Sohn Jozadaks, und die übrigen ihrer Brüder, Priester und Leviten, und alle, die vom Gefängniß kommen waren gen Jerusalem, und stelleten die Leviten von zwanzig Jahren und drüber, zu treiben das Werk am Hause des Herrn.

9. Und Jesua stund mit seinen Söhnen und Brüdern, und⁶ Kadmiel mit seinen Söhnen, und die Kinder Juda, wie⁷ Ein Mann, zu treiben die Arbeiter am Hause Gottes, nämlich die Kinder Henadads, mit ihren Kindern und ihren Brüdern, die Leviten.

10. Und da die Bauleute den Grund legten am Tempel des Herrn, stunden die Priester⁸ angezogen, mit Trommeten, und die Leviten, die Kinder Assaphs, mit Symbeln, zu loben den Herrn mit dem Gedicht Davids, des Königes Israels,

11. Und sungen um einander mit Loben und Danken dem Herrn,⁹ daß er gütig ist und seine Barmherzigkeit ewiglich währet über Israel. Und alles Volk tönete laut mit Loben den Herrn, daß der Grund am Hause des Herrn gelegt war,

12. Aber viel der alten Priester und Leviten und obersten Väter, die das¹⁰ vorige Haus gesehen hatten, und nun dieß Haus vor ihren Augen gegründet ward, weineten sie laut. Viele aber töneten mit Freuden, daß das Geschrei hoch erschallete;

13. Daß das Volk nicht erkennen konnte das Tönen mit Freuden vor dem Geschrei des Weins im Volk; denn das Volk tönete laut, daß man das Geschrei ferne hörte.

Cap. 4.

1. Da aber die Widersacher Juda und Benjamins hörten, daß die Kinder des Gefängnisses dem Herrn, dem Gott Israels, den Tempel baueten,

2. Kamen sie zu Serubabel und zu den ober-

sten Vätern, und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen, denn wir suchen euten Gott, gleich wie ihr; und wir haben nicht geopfert, seit der Zeit¹ Assar-Haddon, der König zu Assur, uns hat herauf gebracht.

3. Aber² Serubabel und Jesua, und die andern obersten Väter unter Israel, antworteten ihnen: Es ziemet sich nicht uns und euch das Haus unsers Gottes zu bauen; sondern wir wollen allein bauen dem Herrn, dem Gott Israels, wie³ uns Kores, der König in Persien, geboten hat.

4. Da hinderte das Volk im Lande die Hand des Volks Juda, und schreckten sie ab im Bauen,

5. Und dingeten⁴ Rathgeber wider sie, und verhinderten ihren Rath, so lange Kores, der König in Persien, lebete, bis an das Königreich Darius, des Königes in Persien.

6. Denn da Ahasveros König ward, im Anfang seines Königreichs, schrieben sie eine Anklage wider die von Juda und Jerusalem.

7. Und zu den Zeiten Arthasastha schrieb Bislam, Mithredath, Tabeel und die andern ihres Raths, zu Arthasastha, dem Könige in Persien. Die Schrift aber des Briefs war auf Syrisch geschrieben, und ward auf Syrisch ausgelegt.

8. Nehum, der Kanzler, und Simsai, der Schreiber, schrieben diesen Brief wider Jerusalem zu Arthasastha, dem Könige:

9. Wir, Nehum der Kanzler, und Simsai der Schreiber, und andere des Raths von Dina, von Apharsach, von Tarplat, von Persien, von Arach, von Babel, von Susan, von Deha und von Glam,

10. Und die andern Völker, welche der große und berühmte Anaphar⁵ herüber bracht, und sie gesetzt hat in die Städte Samaria, und andere dießseit des Wassers und in Canaan.

11. Und dieß ist der Inhalt des Briefes, den sie zu dem Könige Arthasastha sandten: Deine Knechte, die Männer dießseit des Wassers und in Canaan.

12. Es sey kund dem Könige, daß die Jüden, die von dir zu uns herauf kommen sind gen Jerusalem, in die aufrührische und böse Stadt, bauen dieselbige, und machen ihre Mauern, und führen sie aus dem Grunde.

13. So sey nun dem Könige kund: Wo diese Stadt gebauet wird und die Mauern wieder gemacht, so werden sie Schoß, Zoll und jährliche Zinse nicht geben, und ihr Vornehmen wird den Königen Schaden bringen.

14. Nun wir aber alle dabei sind, die wir den Tempel zerstört haben, haben wir die Schmach des Königes nicht länger wollen sehen; darum schicken wir hin, und lassen's dem Könige zu wissen thun,

15. Daß man lasse suchen in den Chroniken

1) 2 Kön. 19, 37.

2) c. 2, 2.

3) c. 1, 3.

4) 2 Sam. 17, 21. Ser. 18, 18.

5) 2 Kön. 17, 24.

5) 2 Chron. 2, 16.

6) c. 2, 40.

7) c. 3, 1.

8) 2 Chron. 29, 26.

9) 2 Chron. 5, 13. c. 7, 3.

10) Hag. 2, 4.

deiner Väter, so wirst du finden in denselben Chroniken und erfahren, daß diese Stadt aufrührisch und schädlich ist den Königen und Ländern, und machen, daß andere auch abfallen von Alters her; darum die Stadt auch zerstöret ist.

16. Darum thun wir dem Könige zu wissen, daß, wo diese Stadt gebauet wird und ihre Mauern gemacht, so wirst du vor ihr nichts behalten dieseit des Wassers.

17. Da sandte der König eine Antwort zu Rehum, dem Kanzler, und Simsai, dem Schreiber, und den andern ihres Raths, die in Samaria wohnten, und den andern jenseit des Wassers: Friede und Gruß!

18. Der Brief, den ihr uns zugeschickt habt, ist öffentlich vor mir gelesen.

19. Und ist von mir befohlen, daß man suchen sollte. Und man hat funden, daß diese Stadt von Alters her wider die Könige sich empöret hat, und Aufruhr und Abfall drinnen geschieht.

20. Auch sind mächtige Könige zu Jerusalem gewesen, die geherrschet haben über alles, das jenseit des Wassers ist, daß ihnen Zoll, Schoß und jährliche Zinse gegeben worden.

21. So thut nun nach diesem Befehl: Wehret denselben Männern, daß die Stadt nicht gebauet werde, bis daß von mir der Befehl gegeben werde.

22. So sehet nun zu, daß ihr nicht hinlänglich hierinnen seyd, damit nicht Schaden entstehe dem Könige.

23. Da nun der Brief des Königs Arthasastha gelesen ward vor Rehum und Simsai, dem Schreiber, und ihrem Rath; zogen sie eilend hinauf gen Jerusalem zu den Juden, und wehreten ihnen mit dem Arm und Gewalt.

24. Da hörte auf das Werk am Hause Gottes zu Jerusalem, und blieb nach bis in's andere Jahr ⁶ Darius, des Königes in Persien.

Cap. 5.

1. **E**s weissageten aber die Propheten, ¹ Haggai und ² Sacharja, der Sohn Iddo, zu den Juden, die in Juda und Jerusalem waren, im Namen des Gottes Israels.

2. Da machten sich auf Serubabel, der Sohn Seakhiels, und Jesua, der Sohn Jozadaks, und fingen an zu bauen das Haus Gottes zu Jerusalem, und mit ihnen die Propheten Gottes, die sie stärketen.

3. Zu der Zeit kam zu ihnen Thathnai, der Landpfleger dieseit des Wassers, und Sthar Bosnai und ihr Rath, und sprachen also zu ihnen: Wer hat euch befohlen, dieß Haus zu bauen, und seine Mauern zu machen?

4. Da sagten wir ihnen, wie die Männer hießen, die diesen Bau thäten.

5. Aber das ³ Auge ihres Gottes kam auf die Ältesten der Juden, daß ihnen nicht gewehret

ward, bis daß man die Sache an Darius gelangen ließe, und darüber eine Schrift wieder käme.

6. Dieß ist aber der Inhalt des Briefes Thathnai, des Landpflegers dieseit des Wassers, und Sthar Bosnai und ihr Rath von Apharsach, die dieseit des Wassers waren, an den König Darius.

7. Und die Worte, die sie zu ihm sandten, lauten also: Dem König Darius allen Frieden!

8. Es sey kund dem Könige, daß wir in das jüdische Land kommen sind zu dem Hause des großen Gottes, welches man bauet mit allerlei Steinen, und Balken leget man in die Wände, und das Werk gehet frisch von statten unter ihrer Hand.

9. Wir aber haben die Ältesten gefragt, und zu ihnen gesagt also: Wer hat euch befohlen, dieß Haus zu bauen und seine Mauern zu machen?

10. Auch fragten wir, wie sie hießen, auf daß wir sie dir kund thäten, und haben die Namen beschrieben der Männer, die ihre Obersten waren.

11. Sie aber gaben uns solche Worte zur Antwort, und sprachen: Wir sind Knechte des Gottes Himmels und der Erde, und bauen das Haus, das vorhin vor vielen Jahren gebauet war, das ein großer König Israels gebauet hat und aufgerichtet.

12. Aber da unsere Väter den Gott vom Himmel erzürneten, gab er sie in die Hand Nebucad Nezars, des Königes zu Babel, des Chaldäers; der ⁴ zerbrach dieß Haus, und führete das Volk weg gen Babel.

13. Aber im ersten Jahr ⁵ Kores, des Königes zu Babel, befahl derselbe König Kores dieß Haus Gottes zu bauen.

14. Denn auch die güldene und silberne Gefäße im Hause Gottes, die Nebucad-Nezar aus dem Tempel zu Jerusalem nahm, und brachte sie in den Tempel zu Babel, nahm der König Kores aus dem Tempel zu Babel, und gab sie Sesbazar mit Namen, den er zum Landpfleger setzte,

15. Und sprach zu ihm: Diese Gefäße nimm, zeuch hin, und bringe sie in den Tempel zu Jerusalem, und laß das Haus Gottes bauen an seiner Stätte.

16. Da kam derselbe Sesbazar, und legte den Grund am Hause Gottes zu Jerusalem. Seit der Zeit bauet man, und ist noch nicht vollendet.

17. Gefället es nun dem Könige, so lasse er suchen in dem Schatzhause des Königes, das zu Babel ist, ob's von dem Könige Kores befohlen sey, das Haus Gottes zu Jerusalem zu bauen, und sende zu uns des Königes Meinung über diesem.

Cap. 6.

1. **D**a befahl der König Darius, daß man suchen sollte in der Kanzlei, im

6) c. 6. 15.

1) Hagg. 1.

2) Sach. 1.

1.

3) 5 Mos.

11, 12.

4) 2 Kön. 25, 9.
9f. 74, 7.
5) c. 1, 1
6) Esr. 3, 6.
22.

Schachhause des Königes, die zu Babel lag.

2. Da fand man zu Nymetha im Schloß, das in Medien liegt, ein Buch; und stund also drinnen eine Geschichte geschrieben:

1) 2 Chron.
36, 22.

3. Im ¹ ersten Jahr des Königes Kores befohl der König Kores das Haus Gottes zu Jerusalem zu bauen an der Stätte, da man opfert, und den Grund legen, zur Höhe sechzig Ellen, und zur Weite auch sechzig Ellen;

4. Und drei Wände von allerlei Steinen, und eine Wand von Holz; und die Kost soll vom Hause des Königes gegeben werden.

2) c. 1, 7.
c. 5, 14.
2 Chr. 36,
7.

5. Darzu ² die güldene und silberne Gefäße des Hauses Gottes, die Nebucad-Nezar aus dem Tempel zu Jerusalem genommen und gen Babel gebracht hatte, soll man wiedergeben, daß sie wiedergebracht werden in den Tempel zu Jerusalem an ihre Statt im Hause Gottes.

6. So macht euch nun ferne von ihnen, du Thathnai, Landpfleger jenseit des Wassers, und Sthar Bosnai, und ihr Rath von Apharsach, die ihr jenseit des Wassers seyd.

7. Lasset sie arbeiten am Hause Gottes, daß der Juden Landpfleger und ihre Aeltesten das Haus Gottes bauen an seiner Stätte.

8. Auch ist von mir befohlen, was man den Aeltesten Juda thun soll, zu bauen das Haus Gottes, nämlich, daß man aus des Königes Gütern von den Renten jenseit des Wassers mit Fleiß nehme, und geb's den Leuten, und daß man ihnen nicht wehre.

9. Und ob sie dürften Kälber, Lämmer, oder Böcke zum Brandopfer dem Gott vom Himmel, Weizen, Salz, Wein und Dehl, nach der Weise der Priester zu Jerusalem, soll man ihnen geben täglich ihre Gebühr, und daß solches nicht hinklässig geschehe;

10. Daß sie opfern zum süßen Geruch dem Gott vom Himmel, und bitten für des Königes Leben und seiner Kinder.

11. Von mir ist solcher Befehl geschehen. Und welcher Mensch diese Worte verändert, von des Hause soll man einen Balken nehmen, und aufrichten und ihn dran hängen, und sein Haus soll dem Gericht verfallen seyn um der That willen.

12. Der Gott aber, der im Himmel wohnet, bringe um alle Könige und Volk, das seine Hand ausreckt zu ändern und zu brechen das Haus Gottes zu Jerusalem. Ich, Darius, habe dieß befohlen, daß es mit Fleiß gethan werde.

13. Das thaten mit Fleiß Thathnai, der Landpfleger jenseit des Wassers, und Sthar Bosnai, mit ihrem Rath, zu welchen der König Darius gesandt hatte.

14. Und die Aeltesten der Juden baueten, und es ging von statten durch die Weissagung der Propheten, Haggai und Sacharja, des Sohns Jddo; und baueten, und richteten auf, nach dem Befehl des Gottes Israels, und nach dem Be-

fehl Kores, Darius und Arthasastha, der Könige in Persien,

15. Und vollbrachten das Haus bis an den dritten Tag des Monden Adar, das war das sechste Jahr des Königreichs ³ des Königes Darius.

3) c. 4, 24.

16. Und die Kinder Israel, die Priester, die Leviten und die andern Kinder des Gefängnisses hielten ⁴ Einweihung des Hauses Gottes mit Freuden;

4) 4 Mos.
7, 10.

17. Und opferten auf die Einweihung des Hauses Gottes hundert Kälber, zwei hundert Lämmer, vier hundert Böcke, und ⁵ zum Sündopfer für ganzes Israel zwölf Ziegenböcke, nach der Zahl der Stämme Israel;

5) c. 8, 35.

18. Und stelleten die Priester in ihre Ordnung, und die Leviten in ihre Hut, zu dienen Gott, der in Israel ist, ⁶ wie es geschrieben stehet im Buch Mose.

6) 4 Mos.
3, 6.
c. 8, 24.

19. Und die Kinder des Gefängnisses hielten ⁷ Passah am vierzehnten Tage des ersten Monden.

7) 2 Mos.
12, 6.

20. Denn die Priester und Leviten hatten sich gereinigt, daß sie alle rein waren wie ein Mann, und schlachteten das Passah für alle Kinder des Gefängnisses, und für ihre Brüder, die Priester, und für sich.

21. Und die Kinder Israel, die aus dem Gefängnis waren wieder kommen, und alle, die sich zu ihnen abgesondert hatten von der Unreinigkeit der Heiden im Lande, zu suchen den Herrn, den Gott Israels, aßen,

22. Und hielten das Fest der ungesäuerten Brode sieben Tage mit Freuden; denn der Herr hatte sie fröhlich gemacht, und das Herz des Königes zu Assur zu ihnen gewandt, daß sie gestärkt würden im Werk am Hause Gottes, der Gott Israels ist.

Cap. 7.

1. Nach diesen Geschichten im Königreich ¹ Arthasastha, des Königes in Persien, zog herauf von Babel Esra, der Sohn Seraja, des Sohns Asardha, des Sohns Hilkia,

1) 1) Neh. 2,
1.

2. Des Sohns Sallums, des Sohns Zadoks, des Sohns Ahitobs,

3. Des Sohns Amarja, des Sohns Asarja, des Sohns Merajoths,

4. Des Sohns Serahja, des Sohns Ufi, des Sohns Buki,

5. Des Sohns Abisua, des Sohns Pinehas, des Sohns Eleasars, des Sohns ² Arons, des obersten Priesters;

2) 1) Chron.
7, 4, 50.

6. Welcher war ein geschickter Schriftgelehrter im Gesez Mose, das der Herr, der Gott Israels, gegeben hatte. Und der König gab ihm alles, was er forderte, nach ³ der Hand des Herrn, seines Gottes, über ihm.

3) 1) Neh. 2,
8.
Euc. 1, 66.

7. Und es zogen herauf etliche der Kinder Is-

rael, und der Priester, und der Leviten, der Sän-
ger, der Thorhüter, und der Nethinim, gen Je-
rusalem, im siebenten Jahr Arthasastha, des
Königes.

8. Und sie kamen gen Jerusalem im fünften
Monden, das ist das siebente Jahr des Köni-
ges.

9. Denn am ersten Tage des ersten Monden
ward er Raths heraufzuziehen von Babel, und
am ersten Tage des fünften Monden kam er gen
Jerusalem, ^{4) c. 8. 18.} nach der guten Hand Gottes über
ihm.

10. Denn Esra schickte sein Herz, zu suchen
das Gesez des Herrn, und zu ^{5) 2. Mo. 1. 1.} thun und zu leh-
ren in Israel Gebote und Rechte.

11. Und dieß ist der Inhalt des Briefes, den
der König Arthasastha gab Esra, dem Priester,
dem Schriftgelehrten, der ein Lehrer war in den
Worten des Herrn und seiner Gebote über Is-
rael:

12. Arthasastha, ^{6) Esrah. 20. 7.} König aller Könige, Esra,
dem Priester und Schriftgelehrten im Gesez
des Gottes vom Himmel, Friede und Gruß!

13. Von mir ist befohlen, daß alle, die da frei-
willig sind in meinem Reich, des Volks Israel
und der Priester und Leviten, gen Jerusalem zu
ziehen, daß sie mit dir ziehen,

14. Vom Könige und den sieben Rathsherrn
gesandt, zu besuchen Juda und Jerusalem, nach
dem Gesez Gottes, das unter deiner Hand ist;

15. Und mitnehmest Silber und Gold, das der
König und seine Rathsherrn freiwillig geben
dem Gott Israels, deß Wohnung zu Jerusalem
ist.

16. Und allerlei Silber und Gold, das du fin-
den kannst in der ganzen Landschaft zu Babel,
mit dem, das das Volk und die Priester freiwil-
lig geben zum Hause Gottes zu Jerusalem.

17. Alle dasselbe nimm, und kaufe mit Fleiß
von demselben Gelde Kälber, Lämmer, Böcke,
und Speisopfer und Trankopfer, daß man
opfere auf dem Altar bei dem Hause eures Got-
tes zu Jerusalem.

18. Darzu was dir und deinen Brüdern mit
dem übrigen Gelde zu thun gefällt, das thut
nach dem Willen eures Gottes.

19. Und die Gefäße, die dir gegeben sind zum
Amt im Hause meines Gottes, überantwort
vor Gott zu Jerusalem.

20. Auch ^{7) 1. Mac. 10. 41.} was mehr noth seyn wird zum
Hause meines Gottes, das dir vorfällt auszuge-
ben, das laß geben aus der Kammer des Köni-
ges.

21. Ich König Arthasastha habe dieß befoh-
len den Schatzmeistern jenseit des Wassers, daß,
was Esra von euch fordern wird, der Priester
und Schriftgelehrte im Gesez Gottes vom
Himmel, daß ihr das fleißig thut;

22. Bis auf hundert Centner Silbers, und

auf hundert Cor Weizen, und auf hundert Bath
Weines, und auf hundert Bath Oehls, und Sal-
zes ohne Maas.

23. Alles, was gehöret zum Gesez Gottes
vom Himmel, daß man dasselbe fleißig thue
zum Hause Gottes vom Himmel, daß nicht ein
Zorn komme über des Königes Königreich und
seine Kinder.

24. Und euch sey kund, daß ihr nicht Macht
habet, Zins, Zoll und jährliche Rente zu legen
auf irgend einen Priester, Leviten, Sän-
ger, Thorhüter, Nethinim und Diener im Hause
dieses Gottes.

25. Du aber, Esra, nach der Weisheit deines
Gottes, die unter deiner Hand ist, setze Richter
und Pfleger, die alles Volk richten, das jenseit
des Wassers ist, alle, die das Gesez deines Got-
tes wissen; und welche es nicht wissen, die lehret
es.

26. Und alle, die nicht mit Fleiß thun werden
das Gesez deines Gottes und das Gesez des Kö-
niges, der soll sein Urtheil um der That willen
haben, es sey zum Tode, oder in die Acht, oder
zur Buße am Gut, oder in's Gefängniß.

27. Gelobet sey der Herr, unserer Väter Gott,
der solches hat dem Könige eingegeben, daß er
das Haus Gottes zu Jerusalem zierete,

28. Und hat zu mir Barmherzigkeit geneiget
vor dem Könige und seinen Rathsherrn und
allen Gewaltigen des Königes. Und ich ward
getrost, ^{8) c. 8. 18. 22.} nach der Hand des Herrn, meines
Gottes, über mir, und versammelte die Häh-
pter aus Israel, daß sie mit mir hinauf zögen.

Cap. 8.

1. Dieß sind die Häupter ihrer Väter, die
gerechnet wurden, die mit mir herauf
zogen von Babel, zu den Zeiten, da der König
Arthasastha regierte.

2. Von den Kindern Pinehas: Gersom. Von
den Kindern Ithamar's: Daniel. Von den Kin-
dern Davids: Hattus.

3. Von den Kindern Sechanja, der Kinder
Pareos: Sacharja, und mit ihm Mannsbilde
gerechnet hundert und funfzig.

4. Von den Kindern Pahath Moabs: Elie-
nai, der Sohn Seraja, und mit ihm zweihun-
dert Mannsbilde. ^{9) 1. Macc. 7. 11.}

5. Von den Kindern Sechanja: Der Sohn
Jehasiels, und mit ihm drei hundert Manns-
bilde.

6. Von den Kindern Ubin Ebeds: Der Sohn
Jonathans, und mit ihm funfzig Mannsbilde.

7. Von den Kindern Glams: Jesaja, der
Sohn Athalja, und mit ihm siebenzig Manns-
bilde.

8. Von den Kindern Sephatja: Sebadja, der
Sohn Michaels, und mit ihm achtzig Manns-
bilde.

9. Von den Kindern Joabs: Obadja, der Sohn Jehiels, und mit ihm zwei hundert und achtzehn Mannsbilde.

10. Von den Kindern Selomiths: Der Sohn Josiphja, und mit ihm hundert und sechzig Mannsbilde.

11. Von den Kindern Bebai: Sacharja, der Sohn Bebai, und mit ihm acht und zwanzig Mannsbilde.

12. Von den Kindern Aegads: Johanan, der jüngste Sohn, und mit ihm hundert und zehn Mannsbilde.

13. Von den letzten Kindern Abonikams, und hießen also: Eliphelet, Jehiel und Semaja, und mit ihnen sechzig Mannsbilde.

14. Von den Kindern Bigevai: Uthai und Sabud, und mit ihnen siebenzig Mannsbilde.

15. Und ich versammelte sie an's Wasser, das gen Aheva kommt; und blieben drei Tage daselbst. Und da ich Nacht hatte auf's Volk und die Priester, fand ich keine Leviten daselbst.

16. Da sandte ich hin Elieser, Ariel, Semaja, Elnathan, Jarib, Elnathan, Nathan, Sacharja und Mesullam, die Obersten, und Tojarib und Elnathan, die Lehrer;

17. Und sandte sie aus zu Tddo, dem Obersten, gen Casphia, daß sie uns holeten Diener im Hause unsers Gottes. Und ich gab ihnen ein, was sie reden sollten mit Tddo und seinen Brüdern, den Nethinim zu Casphia.

18. Und sie brachten uns, nach der guten Hand unsers Gottes über uns, einen klugen Mann aus den Kindern Maheli, des Sohns Levi, des Sohns Israels, Serebja, mit seinen Söhnen und Brüdern, achtzehn.

19. Und Hasabja und mit ihm Jesaja, von den Kindern Merari, mit seinen Brüdern und ihren Söhnen, zwanzig;

20. Und von den ²Nethinim, die David und die Fürsten gaben zu dienen den Leviten, zwei hundert und zwanzig, alle mit Namen genen-

21. Und ich ließ daselbst am Wasser bei Aheva ein Fasten ausrufen, daß wir uns demüthigten vor unserm Gott, zu suchen von ihm einen richtigen Weg, für uns und unsere Kinder und alle unsere Habe.

22. Denn ich schämte mich, vom Könige Geleit und Reuter zu fordern, uns wider die Feinde zu helfen auf dem Wege. Denn wir hatten dem Könige gesagt: Die Hand unsers Gottes ist zum Besten über alle, die ihn suchen, und seine Stärke und Zorn über alle, die ihn verlassen.

23. Also fasteten wir, und suchten solches an unserm Gott; und er hörte uns.

24. Und ich sonderte zwölf aus den obersten Priestern: Serebja und Hasabja, und mit ihnen ihrer Brüder zehn;

25. Und wug ihnen dar das Silber und Gold,

und Gefäße zur Hebedem Hause unsers Gottes, welche der König und seine Rathsherrn und Fürsten, und ganz Israel, das vorhanden war, zur Hebe gegeben hatten.

26. Und wug ihnen dar unter ihre Hand sechs hundert und funfzig Centner Silbers, und an silbernen Gefäßen hundert Centner, und am Golde hundert Centner;

27. Zwanzig güldene Becher, die hatten tausend Gulden; und zwei gute eherne köstliche Gefäße, lauter wie Gold.

28. Und sprach zu ihnen: Ihr seyd heilig dem Herrn, so sind die Gefäße auch heilig, darzu das freigegebene Silber und Gold dem Herrn, eurer Väter Gott.

29. So wachet und bewahret es, bis daß ihr's darwäget vor den obersten Priestern und Leviten, und obersten Vätern unter Israel zu Jerusalem, in den Kasten des Hauses des Herrn.

30. Da nahmen die Priester und Leviten das gewogene Silber und Gold und Gefäße, daß sie es brächten gen Jerusalem zum Hause unsers Gottes.

31. Also brachen wir auf von dem Wasser Aheva am zwölften Tage des ersten Monden, daß wir gen Jerusalem zögen. Und die Hand unsers Gottes war über uns, und ³errettete uns von der Hand der Feinde und die auf uns hielten auf dem Wege,

32. Und kamen gen Jerusalem, und blieben daselbst drei Tage.

33. Aber am vierten Tage ward gewogen das Silber und Gold, und Gefäße in's Haus unsers Gottes, unter die Hand Meremots, des Sohnes Uria, des Priesters, und mit ihm Eleasar, dem Sohn Pinehas, und mit ihnen Josabad, dem Sohn Jesua, und Noadja, dem Sohn Benui, dem Leviten:

34. Nach der Zahl und Gewicht eines jeglichen, und das Gewichte ward zu der Zeit alles beschrieben.

35. Und die Kinder des Gefängnisses, die aus dem Gefängniß kommen waren, opferten Brandopfer dem Gott Israels: zwölf Farren für das ganze Israel, sechs und neunzig Widder, sieben und siebenzig Lämmer, zwölf Böcke zum Sündopfer; alles zum Brandopfer dem Herrn.

36. Und sie überantworteten des Königs Befehl den Amtleuten des Königes, und den Landpflegern diezeit des Wassers. Und sie erhuben das Volk und das Haus Gottes.

Cap. 9.

1. Da das alles war ausgerichtet, traten zu mir die Obersten, und sprachen: Das Volk Israel und die Priester und Leviten sind nicht abgesondert von den Völkern in Ländern nach ihren Greueln, nämlich der Cananiter,

3) pf. 18.
18.

2) Neh. 7.
60.

Gethiter, Pheresiter, Zebusiter, Ammoniter, Moabiter, Egypter und Amoriter;

1) 5 Mos.
7, 3.

2. Denn sie¹ habend derselben Töchter genommen, sich und ihren Söhnen, und den heiligen Samen gemein gemacht mit den Völkern in Ländern. Und die Hand der Obersten und Rathsherrn war die vornehmste in dieser Missethat.

2) 4 Mos.
14, 6.

3. Da ich solches hörte, ² zerriß ich meine Kleider und meinen Rock, und raufte mein Haupthaar und Bart aus, und saß einsam.

4. Und es versammelten sich zu mir alle, die des Herrn Wort, des Gottes Israels, fürchteten, um der großen Vergreifung willen; und ich saß einsam bis an das Abendopfer.

5. Und um das Abendopfer stund ich auf von meinem Elend, und zerriß meine Kleider und meinen Rock, und fiel auf meine Kniee, und breitete meine Hände aus zu dem Herrn, meinem Gott,

3) Dan. 9.

6. Und sprach: Mein Gott, ³ ich schäme mich, und scheue mich, meine Augen aufzuheben zu dir, mein Gott; denn ⁴ unsere Missethat ist über unser Haupt gewachsen, und unsere Schuld ist groß bis in den Himmel.

4) Ps. 39, 5.

7. Von der Zeit unserer Väter an sind wir in großer Schuld gewesen, bis auf diesen Tag; und um unserer Missethat willen sind wir und unsere Könige und Priester gegeben in die Hand der Könige in Ländern, in's Schwerdt, in's Gefängniß, in Raub und in Schaam des Angeichts, wie es heutiges Tages gehet.

8. Nun aber ist ein wenig und plößlich Gnade von dem Herrn, unserm Gott, geschehen, daß uns noch etwas Uebrigens ist entrunnen, daß er uns gebe einen Nagel an seiner heiligen Stätte, daß unser Gott unsere Augen erleuchte und gebe uns ein wenig Leben, da wir Knechte sind.

9. Denn wir sind Knechte, und unser Gott hat uns nicht verlassen, ob wir Knechte sind, und hat Barmherzigkeit zu uns geneiget vor den Königen in Persien, daß sie uns das Leben lassen, und erhöhen das Haus unseres Gottes, und aufrichten seine Verstorung, und gebe uns einen Zaun in Juda und Jerusalem.

10. Nun was sollen wir sagen, unser Gott, nach diesem, daß wir deine Gebote verlassen haben,

11. Die du durch deine Knechte, die Propheten, geboten hast, und gesagt: Das Land, dar- ein ihr kommt zu erben, ist ein ⁵ unrein Land, durch die Unreinigkeit der Völker in Ländern in ihren Greueln, damit sie es hie und da voll Unreinigkeit gemacht haben;

5) 3 Mos.
18, 24, 25.

12. So ⁶ sollt ihr nun eure Töchter nicht geben ihren Söhnen, und ihre Töchter sollt ihr euren Söhnen nicht nehmen, und suchet nicht ihren Frieden noch Gutes ewiglich, auf daß ihr mächtig werdet, und esset das Gut im Lande,

6) 5 Mos.
7, 2, 3.

und beerbet es auf eure Kinder ewiglich.

13. Und nach dem allen, das über uns kommen ist, um unserer bösen Werke und großer Schuld willen, hast du, unser Gott, unserer Missethat verschonet, und hast uns eine Errettung gegeben, wie es da stehet.

14. Wir aber haben uns umgekehret und dein Gebot lassen fahren, daß wir uns mit den Völkern dieser Greuel befreundet haben. Willst du denn über uns zürnen, bis daß gar aus sey, daß nichts Uebrigens noch keine Errettung sey?

15. Herr, Gott Israels, du bist gerecht; denn wir sind überblieben, eine Errettung, wie es heutiges Tages stehet. Siehe, wir sind vor dir in unserer Schuld, denn um deswillen ist nicht zu stehen vor dir.

Cap. 10.

1. Und da Esra also betete und bekennete, weinete und vor dem Hause Gottes lag, sammelten sich zu ihm aus Israel eine sehr große Gemeine von Männern und Weibern und Kindern; denn ¹ das Volk weinete sehr.

1) Jer. 31.
9.

2. Und Sachanja, der Sohn Jehiels, aus den Kindern Elams, antwortete und sprach zu Esra: Wohlan, wir haben uns an unserm Gott vergriffen, daß wir ² fremde Weiber aus den Völkern des Landes genommen haben. Nun es ist noch Hoffnung in Israel über dem.

2) Jer. 13.
23.

3. So laßt uns nun einen Bund machen mit unserm Gott, daß wir alle Weiber, und die von ihnen geboren sind, hinaus thun nach dem Rath des Herrn, und derer, die die Gebote unsers Gottes fürchten, daß man thue nach dem Gesetz.

4. So mache dich auf, denn dir gebühret's; wir wollen mit dir seyn. Sey getroßt, und thue es.

5. Da stund Esra auf, und nahm einen Eid von den obersten Priestern und Leviten und ganzen Israel, daß sie nach diesem Wort thun sollten. Und sie schwuren.

6. Und Esra stund auf vor dem Hause Gottes, und ging in die Kammer Johanan's, des Sohnes Eliasibs. Und da er daselbst hinkam, aß er kein Brod und trank kein Wasser; denn er trug Leide um die Vergreifung derer, die gefangen gewesen waren.

7. Und sie ließen ausrufen durch Juda und Jerusalem zu allen Kindern, die gefangen waren gewesen, daß sie sich gen Jerusalem versammelten.

8. Und welcher nicht käme in dreien Tagen nach dem Rath der Obersten und Aeltesten, desß Habe sollte alle verbannet seyn, und er abge- sondert von der Gemeine der Gefangenen.

9. Da versammelten sich alle Männer Juda und Benjamin gen Jerusalem in dreien Tagen,

das ist, im zwanzigsten Tage des neunten Monden. Und alles Volk saß auf der Straße vor dem Hause Gottes, und zitterten um der Sache willen und vom³ Regen.

3) 1 Sam.

12, 18.

10. Und Esra, der Priester, stand auf, und sprach zu ihnen: Ihr habt euch vergriffen, daß⁴ ihr fremde Weiber genommen habt, daß ihr der Schuld Israels noch mehr macht.

4) c. 9, 1. 2.

11. So bekennet nun dem Herrn, eurer Väter Gott, und thut sein Wohlgefallen, und scheidet euch von den Völkern des Landes und von den fremden Weibern.

12. Da antwortete die ganze Gemeine, und sprach mit lauter Stimme: Es geschehe, wie du uns gesaget hast.

13. Aber des Volks ist viel, und regnicht Wetter, und kann nicht hauffen stehen; so ist's auch nicht eines oder zweier Tage Werk, denn wir haben's viel gemacht mit solcher Uebertretung.

14. Laßt uns unsere Obersten bestellen in der ganzen Gemeine, daß alle, die in unsern Städten fremde Weiber genommen haben, zu bestimmten Zeiten kommen, und die Aeltesten einer jeglichen Stadt und ihre Richter mit, bis daß von uns gemendet werde der Born unsers Gottes um dieser Sache willen.

15. Da wurden bestellet Jonathan, der Sohn Asahels, und Jehasja, der Sohn Iifwa, über diese Sachen, und Mesullam und Sabthai, die Leviten, hulfen ihnen.

16. Und die Kinder des Gefängnisses thaten also. Und der Priester Esra, und die vornehmsten Väter unter ihrer Väter Hause, und alle jetzt benannte, scheideten sie; und saßen sich am ersten Tage des zehnten Monden, zu forschen diese Sachen.

17. Und sie richteten's aus an allen Männern, die fremde Weiber hatten, am ersten Tage des ersten Monden.

18. Und es wurden funden unter den Kindern der Priester, die fremde Weiber genommen hatten, nämlich unter den Kindern Jesua, des Sohns Jozadaks, und seinen Brüdern: Maeseja, Elieser, Tarib und Gedalja.

5) 2 Kön.

10, 15.

19. Und sie gaben⁵ ihre Hand drauf, daß sie die Weiber wollten austossen, und zu ihrem Schuldopfer einen Widder für ihre Schuld geben.

20. Unter den Kindern Zimmers: Hanani und Sebadja.

21. Unter den Kindern Harims: Maeseja, Elia, Semaja, Jehiel und Usia.

22. Unter den Kindern Pashurs: Elioenai, Maeseja, Ismael, Methaneel, Josabad und Eleasa.

23. Unter den Leviten: Josabad, Simej und Kelaja (er ist der Klita), Pethahja, Juda und Eliezer.

24. Unter den Sängern: Eliasib. Unter den Thorchütern: Sallum, Selem und Uri.

25. Von Israel unter den Kindern Pareos: Ramja, Tesia, Malchja, Mejamin, Eleasar, Malchja und Benaja.

26. Unter den Kindern Glams: Mathanja, Sacharja, Jehiel, Abdi, Jeremoth und Elia.

27. Unter den Kindern Sathu: Elioenai, Eliasib, Mathanja, Jeremoth, Sabad und Usia.

28. Unter den Kindern Bebai: Sohanan, Hananja, Sabai und Athlai.

29. Unter den Kindern Bani: Mesullam, Malluch, Adaja, Jasub, Seal und Jeremoth.

30. Unter den Kindern Pahath Moabs: Adana, Ghelal, Benaja, Maeseja, Mathanja, Bezaleel, Benui und Manasse.

31. Unter den Kindern Harims: Elieser, Tesia, Malchja, Semaja, Simeon,

32. Benjamin, Malluch und Semarja.

33. Unter den Kindern Hasums: Mathnai, Mathatha, Sabad, Eliphelet, Jeremai, Manasse und Simej.

34. Unter den Kindern Bani: Maedai, Amram, Huel,

35. Benaja, Bedja, Ghelui,

36. Raja, Meremoth, Eliasib,

37. Mathanja, Mathnai, Saesan,

38. Bani, Benui, Simej,

39. Selemja, Nathan, Adaja,

40. Machnadbai, Sasai, Sarai,

41. Asareel, Selemja, Samarja,

42. Sallum, Amarja und Joseph.

43. Unter den Kindern Nebo; Sejel, Mathithja, Sabad, Sebina, Jaddai, Joel und Benaja.

44. Diese hatten alle fremde Weiber genommen; und waren etliche unter denselben Weibern, die Kinder getragen hatten.